

Forderungen für die Fahrzeuginstandhaltung

Abschluss des BuRa-FZITV gefordert – Für ein einheitliches Tarifniveau in den Werkstätten!

Die GDL hat bereits in den vergangenen Tarifrunden Tarifverträge für die Fahrzeuginstandhaltung mit ihren Tarifpartnern abgeschlossen.

Das Ziel ist die Vereinbarung eines einheitlichen Marktniveaus im Bereich der Werkstätten. Dafür hat die zuständige Fachtarifkommision einen **Bundes-Rahmentarifvertrag für die Fahrzeuginstandhaltung (BuRa-FZITV)** entwickelt.

Der Abschluss des BuRa-FZITV gehört in dieser Tarifrunde zu den Forderungen, die die GDL gegenüber allen Unternehmen erhebt – sowohl bei der Deutschen Bahn als auch bei den Wettbewerbsbahnen.

Dieser Tarifvertrag regelt ein komplett **neues Entgeltsystem**, das die Facharbeiterberufe **durch strukturelle Entgeltverbesserungen** deutlich aufwertet. Mittels acht Erfahrungsstufen sollen die Kollegen anhand ihrer **Berufserfahrung** eingestuft werden. Auch Vorzeiten in der Tätigkeit sollen Berücksichtigung finden.

Mit dem geforderten **Punktesystem** soll sichergestellt werden, dass sich jede Qualifikation, die erworben und regelmäßig eingesetzt wird, finanziell lohnt. Für jede Befähigung ist eine Punktzahl vorgesehen. **Mit jedem Punkt erhöht sich das Tabellenentgelt.**

Weitere Inhalte des BuRa-FZITV sind unter anderem neue **Ruhetagsregelungen**, die Einführung eines **Zeitzuschlags für Nachtarbeit**, durch den weitere Urlaubstage generiert werden können, sowie **soziale Schutzbestimmungen** bei traumatischen Ereignissen und bei Verlust der persönlichen Eignung.

Nur gemeinsam mit ihren Mitgliedern kann die GDL den BuRa-FZITV durchsetzen und ein einheitliches Tarifniveau für die Fahrzeuginstandhaltung erwirken!